

Zeitschrift: Berichte der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft
Herausgeber: St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
Band: 94 (2022)

Vorwort: Grusswort
Autor: Tinner, Beat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grusswort

Vom Bodensee zum Ringelspitz, von der Linthebene zu den Karstgebieten im Alpstein, von den Toggenburger Streusiedlungen bis zum Stadtrand von St.Gallen – der Kanton St.Gallen weist als fünftgrösster Kanton der Schweiz einen unglaublich vielfältigen Schatz an verschiedensten Landschaften auf.

Wir haben «noch» 5 Gletscher, sanfte Seenlandschaften am Boden-, Walen-, und Zürich-Obersee, schroffes Hochgebirge bis zu 3'247 m ü. M., breite, landwirtschaftlich geprägte Flusstäler an der Linth und am Alpenrhein, grossflächige Moorlandschaften in den Voralpen, grüne Wiesen und Weiden mit einer bedeutenden Milch- und Käseproduktion und vielfältige Wälder vom Auenwald bis zum Arvenwald im Murgtal. In seiner Vielfalt ist der Kanton St.Gallen die kleine Schweiz in der grossen Schweiz.

In unterschiedlichen Dimensionen prägt die Vielfalt den Kanton St.Gallen seit jeher: Selbstbewusste Regionen, unterschiedliche wirtschaftliche Stärken, eine vielfältige Siedlungsstruktur, sowie verschiedenartige Kulturlandschaften und Lebensräume mit reicher Artenvielfalt. Die St. Galler Regierung hat dies für die Jahre 2021–2031 in ihrer Vision «Vielfalt leben – Akzente setzen» aufgenommen. Diese Vielfalt ist ein nicht zu unterschätzender Standortfaktor für den Kanton St.Gallen. Eine intakte Landschaft ist genauso wie die Biodiversität als Ganzes, ein unwiederbringliches Kapital, zu dem wir Sorge tragen müssen.

Der Erhalt und die Förderung der Biodiversität ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und erfordert das Mitwirken verschiedener Akteure. Der Kanton St.Gallen trägt dem mit einer breiten Palette von Massnahmen im Rahmen seiner Biodiversitätsstrategie Rechnung. Unter anderem nimmt der Kanton seine Kernaufgaben bei Schutz, Unterhalt und Aufwertung der vorhande-

nen Naturwerte verstärkt wahr, übernimmt eine Vorbildfunktion bei der naturnahen Gestaltung von Grünflächen bei seinen eigenen Bauten und unterstützt Gemeinden und Private bei ihren Anstrengungen für die Förderung der Artenvielfalt.

Den Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Freude bei der Durchsicht dieser interessanten Lektüre. Die Biodiversität verdient unsere besondere Aufmerksamkeit und der Kanton St.Gallen ist bestrebt, dies in der täglichen Arbeit zu unterstreichen.

